



**KULTUR
RING
HILDES
HEIM**

Dezember 2017/
Januar 2018
Saison 2017/2018

5

KONTRABASS UND KLAVIER – INSTRUMENTALE PREMIERE IM HAUS DER INDUSTRIE

Elbphilharmonie-Flair an der Innerste

Konzert in der Mühle
Freitag, 16.02.2018, 18 Uhr
Haus der Industrie - Bischofsmühle

DUOABEND

Michael Rieber, Kontrabass
Keiko Suzuki-Bayer, Klavier

Bach: Gambensonate D-Dur BWV 1028
Misek: Sonate Nr. 2 op. 6 e-Moll
Bottesini: Elegie und Fantasia „La Sonnambula“
Bruch: Kol Nidrei
Glière: Intermezzo und Tarantella

Die Einweihung unserer neuen Kammermusikspielstätte im Haus der Industrie – Bischofsmühle Anfang November hat bereits gezeigt, dass das Haus eine Akustik bietet, die sich ganz wunderbar für einen Liederabend eignet. Darüber hinaus stellen die architektonisch ansprechenden Räumlichkeiten einen wahrhaft gediegenen Rahmen für Kammerkonzertveranstaltungen dar.



Diese ersten positiven Erfahrungen lassen die Vorfreude und Spannung auf die erste rein instrumentale Veranstaltung in unserem neuen Kammermusik-Domizil ansteigen, bei uns und hoffentlich auch bei unseren Mitgliedern und Hildesheims zahlreichen Kammermusikliebhabern.

Für den ersten Duoabend im Haus der Industrie haben wir hervorragende Protagonisten eingeladen.

Sie erleben mit Keiko Suzuki-Bayer, Professorin an der Musikhochschule in Hamburg, und Michael Rieber, Solo-Kontrabassist des Hamburger NDR Elbphilharmonie Orchesters, ein wahrhaft renommiertes Duo mit Elbphilharmonie-Flair.

K A R T E N

Kulturring, HAZ-Ticketshop, ameis Buchecke, WSDK Karten-Shop Galeria Kaufhof, TUI-Travel Star Reisebüros, Ticket-Shop im Real, HAZ-Ticketshop Bad Salzdetfurth und HAZ-Ticketshop Sarstedt, www.reservix.de

Die beiden Musiker verwöhnen ihr Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Barock und Romantik, mit Originalkompositionen für Kontrabass und Adaptionen. Das mit Höhepunkten gespickte Programm enthält auch Max Bruchs berühmtes *Kol Nidrei*. Moll und Dur wechseln sich in diesem elegisch gehaltenen Stück ab, das Bruch selbst mit seiner Schottischen Fantasie Es-Dur op. 46 verglich, »da es«, so Bruch, »wie diese, einen gegebenen melodischen Stoff in künstlerischer Weise verarbeitet«.

Nutzen Sie die Chance an einem dunklen Februar-Freitag Ihr Wochenende in schönem Ambiente an der Innerste mit Elbphilharmonie-Flair einzuläuten.

Preise: 18,-/14,-/9,- EUR

WEIHNACHTSPAUSE

Das Kulturring-Team verabschiedet sich von Ihnen in die Weihnachtspause. Von Donnerstag, 21.12.2017 bis Samstag, 06.01.2018 bleibt unser Büro geschlossen.

Am Montag, 08.01.2018 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018!

AUF EINEN BLICK

Samstag, 16.12.2017
Konzertfahrt nach Hannover
ALBRECHT MAYER – EIN FEST DES KLANGS

Freitag, 26.01.2018, 14–18.30 Uhr
Halbtagesfahrt
SCHLOSS DERNEBURG –
VOM KLOSTER ZUM PRIVATEN KUNSTMUSEUM

Samstag, 27.01.2018, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
4. Konzertabonnement und freier Verkauf
TFN-PHILHARMONIE

Dienstag, 13.02.2018
Konzertfahrt nach Hannover
DAVID GARRETT, VIOLINE &
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA

Freitag, 16.02.2018, 18 Uhr
Haus der Industrie – Bischofsmühle
Konzert in der Mühle
KONTRABASS UND KLAVIER

Montag, 05.03.2018, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
5. Konzertabonnement und freier Verkauf
SCHLESISCHE PHILHARMONIE

09.–16.03.2018
Studienreise
KATALONIEN

22.–25.03.2018
Studienreise
MANDELBLÜTE IN DER PFALZ

Sonntag, 08.04.2018
Ballettfahrt nach Hamburg
SCHWANENSEE

10.–14.05.2018
Studienreise
INTERNATIONALES BACHFEST SCHAFFHAUSEN

Musikalischer Jahresauftakt 2018

4. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Samstag, 27.01.2018, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim

TFN-PHILHARMONIE

Dirigent: Wolfgang Ziemien

Solistin: Chouchane Siranossian, Violine

Mozart: Marsch D-Dur KV 335
Lutoslawski: Chain One
Mozart: Violinkonzert Nr. 6 D-Dur KV 271a
Lutoslawski: Chain Two –
Dialog für Violine und Orchester
Mozart: Sinfonie D-Dur KV 385 „Haffner-Sinfonie“

Begrüßen Sie das neue Jahr 2018 mit einem üppigen Strauß aus Mozarts Oeuvre, einem Schuss Lutoslawski, dem neuen Generalmusikdirektor Florian Ziemien und der TFN-Philharmonie.

Der solistische Star des Abends ist die französische Violinistin Chouchane Siranossian, die Doppel-Preisträgerin des ICMA (International Classical Music Awards) 2017. Siranossian erhielt den unabhängigen Musikpreis ICMA, der seit 2011 als Nachfolgeauszeichnung des MIDEM Classical Awards durch eine Jury aus Kritikern von 16 Magazinen, Onlinediensten und Radiosendern aus 14 Ländern vergeben wird, für ihr CD *Lange et le diable* mit Jos van Immerseel und als Konzertmeisterin des Ensembles Esperanza. Die 1984 geborene Violinistin Chouchane Siranossian entstammt einer armenisch-französischen Musikerfamilie und beendete ihr Studium an der Züricher Hochschule der Künste 2007 mit dem Solistendiplom, dem sich ein Studium der Historischen Aufführungspraxis am Mozarteum Salzburg anschloss.

Als Solistin spielte sie u.a. mit dem Sinfonieorchester Baden-Baden, der Camerata Zürich, dem Orchestre



de Marseille und der Staatskapelle Dresden. Seit 2012/13 ist Siranossian auch Konzertmeisterin der Capella Augustina.

In Hildesheim übernimmt sie u.a. die Solopartie in Mozarts Violinkonzert Nr. 6 D-Dur, über den sie in einem Interview 2015 sagte: „Der Grund für seinen Tod sei zu viel Genie für einen menschlichen Körper gewesen“. Sie dürfen sich auf einen genialen musikalischen Jahresauftakt im Stadttheater freuen!

Mozarts Violinkonzert Nr. 6 und der Dialog für Violine & Orchester von Lutoslawski dagegen verlangen ein harmonisches Zusammenwirken mit der Solistin des Abends.

Preise: 29,-/26,-/23,-/17,-/14,-/11,- EUR
Ermäßigung für Mitglieder, Schüler und Studierende, Behinderte und Erwerbslose.

Schwanensee

Hamburg Ballett

ILLUSIONEN WIE SCHWANENSEE

Sonntag, 08.04.2018, 15 Uhr

John Neumeiers Meisterwerk „Illusionen wie Schwanensee“ kehrt nach einigen Jahren Pause auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper zurück.

Die Tschaikowsky-Klassiker gehören fest zum Repertoire einer jeden großen Ballett-Compagnie. Neumeiers „Illusionen wie Schwanensee“ hat seit der Uraufführung 1976 von seinem Zauber nichts verloren. Die Neudeutung als „Geschichte einer nicht zu verwirklichenden Liebe“, angelehnt an das Leben des Bayernkönigs Ludwig II., konserviert die schönsten Elemente der alten, ewiggültigen Choreographie von Marius Petipa und Lew Iwanow und gibt dem Ballett gleichzeitig etwas Glaubwürdiges.



Neumeiers Inszenierung feierte bei den Gastspielen in Paris und Japan Erfolge, wurde auch auf DVD gebannt und eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk!

Freuen Sie sich auf ein Abtauchen in eine Traum-Tanz-Welt, untermalt von Tschaikowskis wunderbarer Musik und Jürgen Rosens grandioser Ausstattung. Der Kulturring bringt Sie hin!

VERANSTALTUNGEN UNS BEFREUNDETER INSTITUTIONEN

Weihnachtsoratorium in St. Andreas

Sonntag, 17.12.2017, 18 Uhr
St.-Andreas-Kirche Hildesheim

Helen Rohrbach, Sopran
Andrea Schäl, Sopran
Christian Rohrbach, Altus
André Khamasmie, Tenor
Harald Martini, Bariton
Ensemble Schirokko Hamburg
(auf historischen Instrumenten)
Kammerchor Hildesheim
Dirigent: Bernhard Römer

Georg Philipp Telemann
Saget der Tochter Zion TWV 1:1235
Uns ist ein Kind geboren TWV 1:1451
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium (I-III)
„Jauchzet, frohlocket“ BWV 248

Dass der Herrscher der Welt seine frühen Tage arm und im Stall verbrachte, hat den Künstlern des Barock, dieser auf Rausch und Wirkung versessenen Epoche, Kopfzerbrechen bereitet. Armut ignorierte man kurzerhand, und so ertrinkt auch Bachs Weihnachtsoratorium geradezu im Farbenrausch. Hier wurde Gold zu Musik. Eine Pracht, die wir mit dem Kammerchor Hildesheim, namhaften Vokalsolisten und dem auf historischen Instrumenten spielenden Ensemble Schirokko aus Hamburg zelebrieren wollen.



Preise: 22 bis 32 €, 25% Ermäßigung für Schüler und Studierende, 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose; zzgl. Gebühren

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–14 Uhr

Donnerstag 10–14 Uhr und 16–18 Uhr

Samstag 10–13 Uhr

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

REISEVORSCHAU:

Bretagne

BRETAGNE – LAND DES MEERES UND DER LEGENDEN

12-tägige Flug- und Busreise vom 29.07.–09.08.2018

Reiseleitung: Bernhard Römer



Argoat und Armor, die alten bretonischen Bezeichnungen für (bewaldetes) Land und Meer, bilden die faszinierenden Gegensätze der westlichsten französischen Region Bretagne. Mit 2.700 Kilometern Küste verfügt die bretonische Halbinsel über eine längere Küstenlinie als jede andere Region in Frankreich. Mächtige Klippen, tief eingeschnittene Buchten und eine Vielzahl von Stränden prägen die Landschaft der Bretagne. Die Kraft des Meeres und der Erde und das Miteinander von Geschichte und Moderne machen die Bretagne einzigartig.

Merken Sie sich den Reiseternin vor, und achten Sie auf die detaillierte Ausschreibung im nächsten Info.

Katalonien mit Barcelona, Tarragona, Girona und Montserrat

8-tägige Flugreise vom 09.–16.03.2018
KATALONIEN MIT BARCELONA, TARRAGONA,
GIRONA UND MONTSERRAT
Reiseleitung: Bernhard Römer

Willkommen in Barcelona, der Hauptstadt Kataloniens! Die mediterrane Weltstadt ist ein Fest für Kulturliebhaber: extravagante Architektur, avantgardistisches Design, hochklassige Museen und Musikpaläste – zukunftsorientiert, schick und edel präsentiert sich die Mittelmeermetropole. Doch Barcelona ist nicht nur eine Stadt im Vorwärtsgang. Im Gotischen Viertel schlägt ein mittelalterliches Herz, in dessen Gässchen man herrlich die Zeit vergessen kann ... und immer wieder auf neue Überraschungen stößt. Der verspielte Jugendstil Gaudís begeistert ebenso wie der 145 m hohe Torre Agbar des französischen Stararchitekten Jean Nouvel, seit 2005 ein neuer Blickfang aus Aluminium, Stahl und Glas. Genießen Sie ein abwechslungsreiches Reiseerlebnis für alle Sinne!

Wir konnten die Frist noch einmal verlängern! Bis zum 19.12.2017 nehmen wir Ihre Anmeldung gern entgegen!



DIE SCHLESISCHE PHILHARMONIE UND DIE GEWINNERIN DES KUHLAU-WETTBEWERBES GASTIEREN IM STADTTHEATER.

Von Anfang bis Ende mit Lust und Liebe geschrieben

5. Ring-A-Konzert und freier Verkauf
Montag, 05.03.2018, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
SCHLESISCHE PHILHARMONIE
Dirigent: Piotr Gajewski
Solistin: Anja Kreuzer, Flöte

Schubert: Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200
Mozart: Flötenkonzert
Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
„Italienische“

Die Schlesische Philharmonie hat Mozarts Flötenkonzert in den Mittelpunkt ihres aktuellen Programms gestellt und sich als Solistin der Gewinnerin des diesjährigen Kuhlau-Wettbewerbs versichert.



Der Kuhlau-Wettbewerb ist ein renommierter, jährlich stattfindender Querflöten-Kontest, zu dem sich Teilnehmer aus aller Welt in Uelzen einfinden und



der die Gewinner mit Preisgeldern und Konzertauftritten ausstattet. Die diesjährige 1. Preisträgerin in der Kategorie *Flöte Solo* darf sich somit u.a. auf einen Auftritt mit der Schlesischen Philharmonie in Hildesheim freuen.

Anja Kreuzer, aktuell auch Soloflötistin im Landestheater und Sinfonieorchester Schleswig-Holstein, studierte an der Royal Academy of Music in London bei William Bennett, wo sie den Master of Arts mit Auszeichnung abschloss. Kreuzer spielt sozusagen die 1. Flöte in Mozarts erstem Flötenkonzert G-Dur, der mit selbigem Werk diese Konzertform, neben Violine und Klavier, auch für Flöte etablierte. Besonders ausdrucksstark ist der langsame Satz des Werks, der fast romantische Färbung hat. Als Finale komponierte Mozart ein Rondo in typisch französischem Menuett-Stil, was ihn schon 1775 in seinen Violinkon-

zerten gereizt hatte, zudem war die Flöte gerade in Frankreich zum Modeinstrument avanciert und er stellte sich mit seinem Werk nicht zuletzt auch bewusst in eine Reihe namhafter französischer Flötenliteratur. Das Rondo jedenfalls beschließt ein Konzert, das die Gerüchte, Mozart habe Flöte "nicht leiden" können, nicht bestätigt. Im Gegenteil. Das Konzert G-Dur ist das einzige original für Flöte komponierte Werk Mozarts und von "Anfang bis Ende mit Lust und Liebe geschrieben", wie der Musikforscher Alfred Einstein meinte. Lassen Sie sich von Mozarts Lust auf Flöte, einer nicht nur musikalisch attraktiven Solistin und einem der besten Klangkörper Polens verzaubern.

Preise: 36,-/33,-/30,-/25,-/21,-/16,50,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose



INTERNATIONALES BACHFEST SCHAFFHAUSEN

Bach verwandelt

INTERNATIONALES BACHFEST SCHAFFHAUSEN –
„BACH VERWANDELT“
5-tägige Busreise vom 10. bis 14.05.2018
Reiseleitung: Eva Bakeberg

Das Internationale Bachfest gehört fast so untrennbar zu Schaffhausen wie der berühmte Rheinfluss. Seit 1946 bringen die Schaffhauser Bachfeste alle zwei Jahre im Mai Musikfreunde aus ganz Europa für unvergessliche Konzerterlebnisse in der malerischen Umgebung am Hochrhein zusammen. Jedes Bachfest steht unter einem speziellen Motto – das diesjährige lautet „Bach verwandelt“ und bietet ein reichhaltiges Programm rund um vergangene und gegenwärtige Verwandlungen und Bearbeitungen der ewig aktuellen Musik Johann Sebastian Bachs. In den oft eigens für das Festival konzipierten Konzerten entstehen vielfältige Brücken zu anderen Komponisten, Epochen und Musikstilen. Und mit Uraufführungen und innovativen Crossover-Projekten setzt das Schaffhauser Bachfest fortlaufend neue Akzente.

1. Tag: Donnerstag, 10.05.2018

Fahrt von Hildesheim nach Schaffhausen. Ankunft am Nachmittag und Zimmerbezug. Rundgang durch die gut erhaltene mittelalterliche Altstadt von Schaffhausen, Hauptstadt des kleinsten Schweizer Kantons.

2. Tag: Freitag, 11.05.2018

Fahrt mit dem Schiff von Schaffhausen nach Stein am Rhein. Im „Rothenturm des Hochrheins“ erzählen Häuser Geschichten. Die prächtig und bunt bemalten Fassaden der Gebäude zeigen Bilder von David und Goliath, Diogenes mit dem Fass oder Allegorien von Klugheit, Liebe und Frieden. Nach einem Rund-



gang und einem Mittagessen Fahrt zum Otto-Dix-Haus auf der Höri. Das ehemalige Wohnhaus der Familie Dix bietet die besondere Gelegenheit, das Umfeld und den Lebensmittelpunkt eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts kennen zu lernen. Vor allem das Atelier im 1. Stock, in dem noch die Malutensilien und auf einer Staffelei ein Hemmenhofener Landschaftsbild stehen, vermittelt einen authentischen Eindruck vom Schaffen des Künstlers. Anschließend Rückfahrt nach Stein am Rhein und Zeit zur freien Verfügung. Am frühen Abend Konzert mit dem Barockorchester *Les Passiones de l'Ame* im Rahmen des Bachfestes in der Stadtkirche. Danach Rückfahrt nach Schaffhausen.

3. Tag: Samstag, 12.05.2018

Sie setzen Ihren Schaffhausen-Rundgang vom An-

reisetag fort und besichtigen die über der Stadt thronende Festung Munot, eine 1564-89 in Anlehnung an Dürers Befestigungslehre errichtete Rundfestung. Im 1050 gegründeten Benediktinerkloster Allerheiligen zeigt das Museum zu Allerheiligen natur- und kunstgeschichtliche Sammlungen. Nach einer Mittagspause wenden Sie sich den tosenden Wassermassen des Rheinflusses zu. Erleben Sie bei einer Schiffsrundfahrt das dramatische Schauspiel des aufgewühlten Rheinwassers. Genießen Sie den Blick auf das Spektakel von Schloss Laufen und vom Känzeli am südlichen Rheinufer. Kaffeepause im Schlössli Wörth am Neuhauser Ufer unterhalb des Wasserfalls. Am Abend Konzert in der Stadtkirche St. Johann „Motetten und neue Vokalmusik“. Am späten Abend Konzert „Bach jenseits“ mit dem Signum Saxophone Quartet im Kulturzentrum Kammgarn.

4. Tag: Sonntag, 13.05.2018

Eingebettet in die idyllische Thurgaulandschaft liegt die Kartause Ittingen. Sie beherbergt heute das Kunstmuseum des Kantons Thurgau, das Ittinger Museum sowie barocke Gärten, die wie grüne Pfade durch die verschiedenen Teile der Anlage führen. Nach der Besichtigung des Kunstmuseums und einer Mittagspause Fahrt zum Schloss und Park Arenenberg. Nicht nur der traumhafte Ausblick auf den Untersee, auch die Parkanlage von Schloss Arenenberg selbst – dem ehemaligen Landsitz von Napoleon III. und seiner botanikvernarnten Mutter Hortense de Beauharnais – ist wahrhaft kaiserlich. Am Abend Kellereibesichtigung mit Abendessen und Weinprobe bei einem Winzer in Schaffhausen.

5. Tag: Montag, 14.05.2018

Rückfahrt von Schaffhausen nach Hildesheim mit großer Mittagspause.

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 4 Ü/F im DZ inkl. Übernachtungssteuer
- qualifizierte örtliche Reiseleitung
- Stadtrundgang Schaffhausen
- Stadtrundgang Stein am Rhein
- Eintritt und Führung Otto-Dix-Haus
- Eintritt und Führung Museum Allerheiligen
- Eintritt Schloss Laufen
- Schiffsfahrt Rheinfluss
- Eintritt und Führung Kunstmuseum Thurgau
- Eintritt Kartause Ittingen
- Eintritt und Führung Schloss und Park Arenenberg
- Kellereibesichtigung mit Abendessen und Weinprobe
- Trinkgelder

REISEPREIS: 920,- EUR p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: 105,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 30,- EUR

Die Konzertkarten sind nicht im Reisepreis enthalten.

Kunst im Schloss Derneburg

Freitag, 26.01.2018, 14-18.30 Uhr

Halbtagesfahrt

SCHLOSS DERNEBURG –

VOM KLOSTER ZUM PRIVATEN KUNSTMUSEUM

Mit einer Gruppe sind wir bereits auf Schloss Derneburg gewesen. Die gezeigte Kunst sowie das sorgfältig restaurierte Schloss haben beeindruckt. Für diejenigen, die noch auf unserer Warteliste stehen und alle weiteren Interessierten konnten wir jetzt einen zweiten Termin organisieren.

In diesem Jahr hat die „Hall Art Foundation | Schloss Derneburg Museum“ ihre Tore geöffnet. 2006 erwarb der amerikanische Rohstoffhändler und Kunstsammler Andrew Hall gemeinsam mit seiner Frau Christine Schloss und Domäne Derneburg sowie

einen Teil der Kunstsammlung von Baselitz. Es folgten Jahre der Renovierung und Instandsetzung – eine Mammutaufgabe. Nicht nur die drei Etagen des Schlosses mit insgesamt 9.000 Quadratmetern, sondern auch Nebengebäude und der leicht verwilderte Park wurden wieder in einen tadellosen Zustand versetzt, um der Kunstsammlung von Andrew und Christine Hall eine angemessene Heimat zu werden.

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Kunsterlebnis, präsentiert in den einmaligen Räumlichkeiten von Schloss Derneburg.

Reisepreis: 64,- EUR · Kein Nichtmitgliederzuschlag!
Darin enthaltene Leistungen: Busfahrt · Eintritt und Führung „Hall Art Foundation | Schloss Derneburg Museum“ (30,- EUR) · Trinkgelder